

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	19.11.2009	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## **Stadtumbau West Sennestadt - Umgestaltung des Sennestadtteiches inkl. der Bereiche am Luna und der Seeterrassen**

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Sennestadt 20.08.2009 (Drucksachen- Nr. 7267 Stadtumbau West Sennestadt – Umgestaltung des Sennestadtteiches)

### Beschlussvorschlag:

**Der Entwurfsplanung für die „Ufergestaltung Sennestadt Teich“ wird entsprechend der Vorlage und dem Entwurf des Landschaftsarchitekten Ehrig vom 14.10.2009 zugestimmt.**

### Begründung:

Die Stadt Bielefeld hat ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld erarbeitet und in der Städtebauförderung angemeldet. Für die Sennestadt wurde ein teilräumliches städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet und am 23.10.2008 als Entwurf von der Bezirksvertretung Sennestadt beschlossen. Das städtebauliche Entwicklungskonzept analysiert im Sinne eines integrierten Ansatzes die Themen des Stadtumbaus in der Sennestadt und entwickelt ein konkretes Maßnahmenprogramm. Das Thema „Freiraum und Landschaft“ nimmt im Rahmen des Stadtumbaus in der Sennestadt einen hohen Stellenwert ein, da die Struktur der Sennestadt in ihren wesentlichen Merkmalen durch eine großzügige Ausstattung mit öffentlichen und privaten Wege- und Freiflächen, insbesondere Grünflächen, geprägt wird. Die öffentlichen Räume und das private Wohnumfeld sollen deshalb an den veränderten Bedarf von Nutzergruppen angepasst und hierdurch die Standortqualitäten der Sennestadt gestärkt werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Wasserflächen entlang des Bullerbachgrünzuges, die insbesondere im Zentrum von Sennestadt kaum zugänglich sind. Der zentrale Sennestadtteich wird derzeit nur von dem stark befahrenen Sennestadttring aus richtig wahrgenommen. Die auf die Wasserflächen bezogenen Grünräume sollen neu gestaltet und damit die städtebauliche Attraktivität des Bereiches erhöht werden. Hierdurch wird nicht nur die Aufenthaltsqualität am Sennestadtteich gesteigert, sondern das gesamte Zentrum der Sennestadt aufgewertet und in seiner Bedeutung gestärkt.

### **Maßnahmenkonzept**

Um den Sennestadtteich besser erlebbar und im öffentlichen Raum prägnanter zu gestalten, sollen die steilen Uferböschungen auf ein mähbares Gefälle bis ca. 1:3 abgeflacht werden. Diese Maßnahme sichert die Unterhaltung des Freiraumes langfristig. Die marode Uferbefestigung wird an gefährdeten Stellen zusätzlich nachhaltig befestigt. Die schnellwüchsigen Sukzessionsgehölze sowie die stark bruchgefährdeten Hybridpappeln werden zugunsten der dort bereits wachsenden, langlebigen Gehölze wie z. B. Eichen gefällt.

Parallelwege entfallen zugunsten der großzügigen mähbaren Wiesenvegetation, die zusätzlich an markanten gut sichtbaren Stellen im Frühjahr eine großflächige Frühlingsgeophytenpflanzung bekommt.

Auf der Spitze der Halbinsel, dort wo die Architektur des Sennestadthauses markant über die Teichfläche auskragt, soll anstelle des abgespülten Ufers ein einladender Findlingsstrand mit drei kleinen Quellsprudeln entstehen. Eine Sitzmauer zur Wegseite stellt die Verbindung und gleichzeitige Trennung zum Durchgangsweg aus Betonpflaster dar. Unterwasser LED-Lichter strahlen unter die Deckenkonstruktion des Sennestadthauses und reflektieren das Wellenspiel des Wassers, ein dunkler Angstrraum wird hierdurch vermieden.

Der weiterführende Uferweg wird über eine Treppenanlage zwischen den Gebäuden (Sennestadt GmbH u. ISB-Gebäuden) wieder auf den Vorplatz des Sennestadthauses (Lindemannplatz) geführt.

Wegen der Feuchtigkeitsprobleme an der Hauswand beim Treppenabgang wird die vorhandene Treppenanlage ersetzt. Eine offene Konstruktion mit Betonwinkelstufen ohne direkte Verbindung zur Hauswand ist hier vorgesehen. Die Kosten hierfür werden durch den ISB und die Sennestadt GmbH übernommen.

Aus Kostengründen können die Fuß- und Radwegeverbindungen bis zur Bushaltestelle auf der Südostseite des Sennestadt Teiches nicht realisiert werden.

Im Bereich der Seeterrasse überwinden Betonblockstufen mit einseitigem Handlauf aus Edelstahl den Höhenunterschied zwischen dem Weg und den Holzterrassen am Wasser. Die vorhandene Holzterrasse und der vorhandene Holzsteg werden um einen weiteren Holzsteg ergänzt. Eine durchgehende Sitzstufe aus Betonwerksteinblöcken oberhalb der Holzstege/ Holzterrasse lädt zum Verweilen ein.

Die Terrassenkonstruktion im Bereich der Gastronomie ist als aufgeständerte Stahlkonstruktion geplant. Sie erhält einen Mittelständer pro quadratische Einheit (ca. 4,00 x 4,00 m) und wird mit Holz belegt. Die ursprünglich geplanten drei Terrassen werden aus Kostengründen auf zwei reduziert. Sie werden dem vorhandenen Balkon am Sennestadthaus vorgelagert und durch eine Treppenkonstruktion an den Uferweg angebunden.

Im Bereich des Luna werden die Eichen vom Aufwuchs am Ufer freigestellt. Hierdurch wird nicht nur der Blick auf die Wasserfläche gegeben sein, sondern die Jugendlichen können dann auch über eine Treppe auf einen Steg und somit direkt bis ans Wasser gelangen. Dieser Steg besteht aus einem qualitativ hochwertigen Holzwerkstoff einer Polypropylen-Holzverbindung.

Eine ca. 39 cm hohe Stützmauer aus Betonwerkstein schafft eine Aufenthaltsqualität am Wasser. Der öffentliche Weg, der am Luna vorbeiführt, endet an einem Treppenlauf, der den Weg in Richtung Bullerbachtal weist. Die seitliche Schotterrasenberme bietet eine barrierefreie Verbindung mit nur 4,1 % Gefälle.

## **Pflanzung**

Die vorhandenen Hybridpappeln und schnellwüchsigen Sukzessionsgehölze werden weitgehend entnommen. Die Einsaat der abgeflachten mähbaren Wiesenbereiche erfolgt mit gebietsheimischen Trittrasenkräutern und über das Einbringen von verwildernden Wiesengeophyten z.B. Wildkrokusse. Die nicht mähbaren steileren Uferbereiche werden pflegeleicht geplant. Darüber hinaus wird durch ingenieurbioologischen Pflanzeneinsatz das Ufer gesichert.

## **Materialien**

Rasen-Wiesenflächen:	Rasen mit gebietsheimischen Trittrasenkräuter und verwildernden Wiesengeophyten
Weg Sennestadtring zum	wassergebundene Wegedecke

Sennestadthaus:	
Wegepflasterung Am Sennestadthaus, entlang der Seeterrassen und dem Luna:	Betonpflaster 10x20x8 cm
Sitzmauer unter dem Sennestadthaus und an den Seeterrassen, sowie dem Lunasteg:	Betonwerksteinblöcke
Kiesstrand:	Moränefindlinge und heimischer Kies
Treppe zwischen Sennestadthaus und ISB-Gebäude:	Stahlunterkonstruktion mit Betonwinkelstufen
Sonstige Treppe:	Betonblockstufen
Seeterrassen:	Stahlkonstruktion mit Stahlüberkrugung und Holzauflage
Lunasteg:	Stahlkonstruktion mit Stahlüberkrugung und hochwertiger Holzwerkstoffverbindung in Polypropylen-Holzverbindung als Auflage
Terrassen im Bereich der Gastronomie:	Holz-Stahlkonstruktion mit Punktfundament
Stufen an den Seeterrassen:	Betonblockstufen
Zwei Leuchten:	4 m hohe Mastleuchte
<p>Die Baukosten für die Herstellung der Anlage betragen 420.968,59 € (inkl. Architektenhonorar). Diese Kosten werden mit anteilig 80 % aus Mitteln der Städtebauförderung (Stadtumbau West) finanziert, so dass sich der Eigenanteil der Stadt auf 20 % der Kosten beläuft. Die Mittel stehen im städtischen Haushalt bereit.</p> <p>Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 18.297,00 € jährlich. Diese Folgekosten beinhalten ausschließlich die Kosten für die Grünunterhaltung.</p> <p>Die Höhe der Kosten für Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB können erst nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen mit der Sennestad GmbH ermittelt werden (siehe Anlage „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ unter Personal- und Sachaufwand).</p> <p>Diese Mittel sind im städtischen Haushalt ab dem 01.01.2010 zur Verfügung zu stellen.</p>	
Beigeordnete	<b>Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.</b>

